



Liebe Eltern!

Sicherheitsberatung

Schulweg-Tipps

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie
den sichersten Schulweg für Ihr Kind
mit Hilfe dieses Plans!

icherheitsberatung

Die AUVAs als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

ach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen

ie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen.

ür Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

A 46
pl. Ing. Gabriele Steinbach
1) 811 14-92 998
 gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal

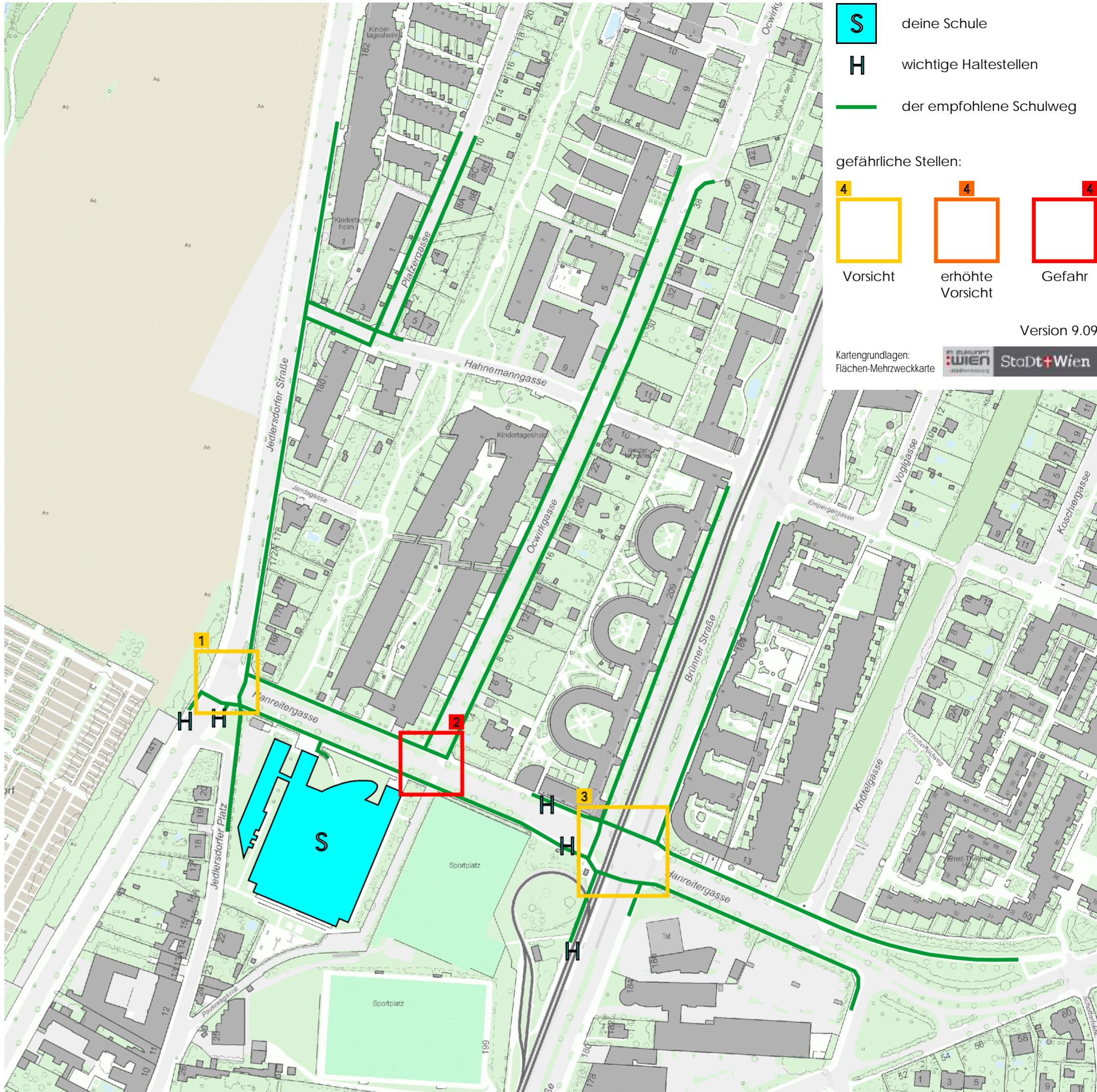
lassen Sie sich bereits von Ihnen führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob er alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

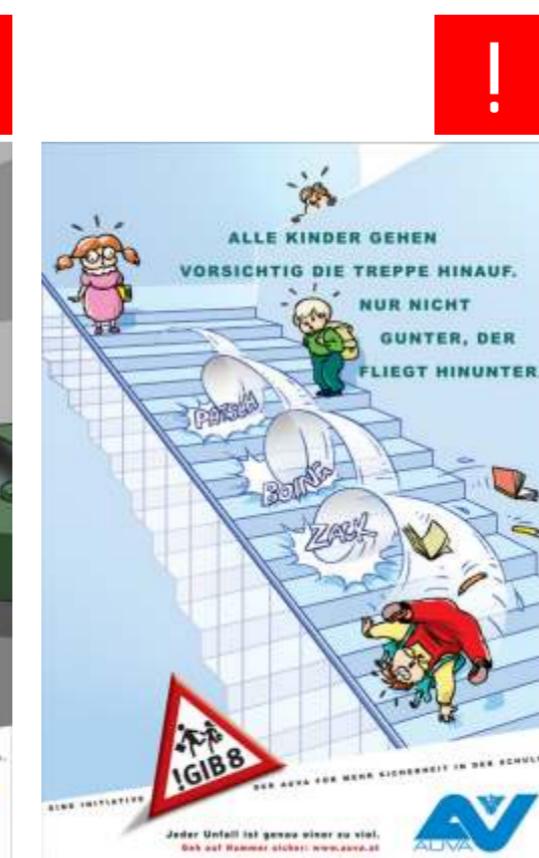
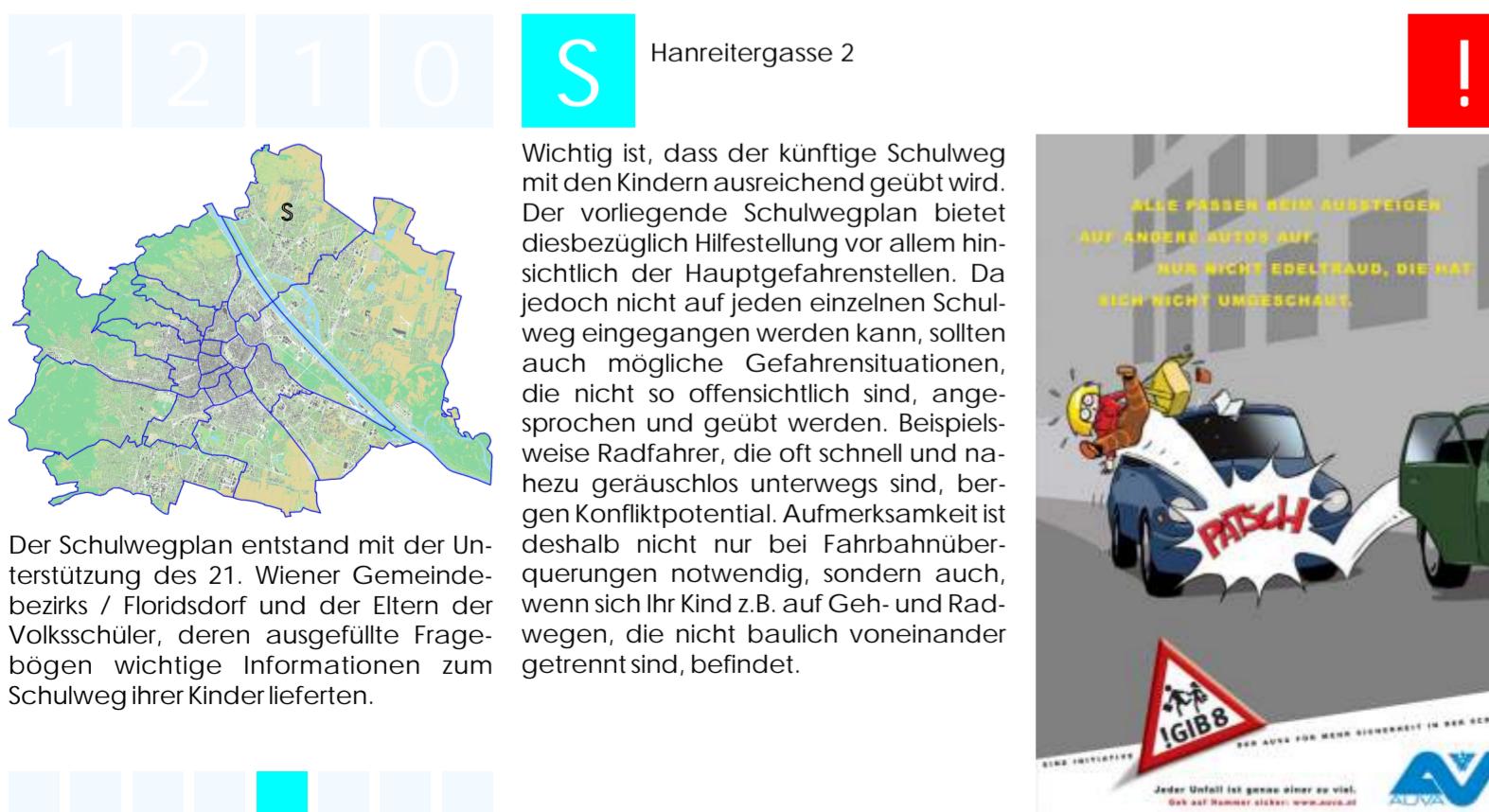
Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unüblichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln.
Immer auf mögliche Abbieger achten.
Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wägen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 21. Wiener Gemeindebezirks / Floridsdorf und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



Hanreitergasse / Jedlersdorfer Straße:
Achte an dieser ampelgeregelten Kreuzung vor allem auf abbiegende Fahrzeuge, die gleichzeitig mit dir Grün haben. Gehe erst los, wenn der Fahrzeuglenker angehalten hat.

Hanreitergasse / Ocwirkgasse:
An dieser Stelle darfst du nicht queren,
auch wenn die Radfahrüberfahrt so
manchen Fußgänger dazu verleitet. Fol-
ge dem empfohlenen Schulweg! Der ist
zwar etwas länger, aber dafür sicherer.

Hanreitergasse / Brünner Straße:
Achte bei dieser Kreuzung nicht nur auf
abbiegende Fahrzeuge, sondern auch
auf Radfahrer. Wenn die Ampel für dich
Grün zeigt, gehe nicht gleich los, son-
dern vergewissere dich, dass die Fahr-

anreitergasse / Jedlersdorfer Straße
und Hanreitergasse / Brünner Straße:
an diesen Kreuzungen befinden sich
Druckknopfampeln. Betätige den Knopf
und warte bis es Grün wird. Auch wenn
dir die Wartezeit etwas lang erscheint.